

Liebe Gemeindeglieder,

Sie erhalten zur üblichen Zeit unseren Gemeindebrief und wir bedanken uns bei allen Macherinnen und Machern und herzlich auch bei allen, die ihn in diesen Tagen austragen.

Im Hinblick auf die derzeitige Situation der Corona-Pandemie haben wir etwas gezögert, ob wir die Gemeindebriefe verteilen, aber sie sind ja doch eine liebevoll gemachte Abwechslung für viele und ein Lebenszeichen, Verbindungsanker und Hoffnungsschimmer, dass das Leben weitergeht, auch wenn viele Termine darin storniert werden mussten (Der Brief kam bereits Anfang März in den Druck!).

Sie wissen bereits, dass auf sehr vernünftige Anordnung hin bis auf weiteres (z.Z. mindestens bis 19. April) ohne Ausnahme

- keinerlei Veranstaltungen,
- keine Gottesdienste,
- keine Zusammenkünfte

in den Kirchen und Gemeindehäusern stattfinden dürfen, auch nicht an Karfreitag und Ostern.

Dennoch ist der gekreuzigte und auferstandene Christus unter uns und wir bleiben weiterhin eine Gemeinde, die füreinander da ist. Wir nehmen teil an den Sorgen und Nöten aller Gemeindeglieder, sofern es in diesen Tagen geht und wir machen gerade die Erfahrung, dass dies auch „fern“ voneinander geht und praktiziert wird.

Daher weisen wir gerne auf folgendes in diesen Zeiten hin:

Wir sind telefonisch für Sie da!

Rufen Sie uns an! Bei Fragen! Wenn Sie mit jemandem sprechen möchten! Wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt! Oder einfach so!

Auch wenn wir alle möglichst direkte Kontakte vermeiden sollen, so ist doch immer noch der Kontakt per Telefon möglich. Also rufen Sie einfach an!

- **Pfarrer Uwe Quast: 07361-99715-10**
- **Pfarrer Stephan Stiegele: 07361-99715-12.**

Das **Gemeindebüro** bleibt in diesen Wochen geschlossen, kann aber telefonisch zu den üblichen Zeiten angerufen werden. Telefon: **07361-99715-0.**

Für die **Kirchenpflege** gilt dasselbe: **07361-99715-11.**

Sie können auch die Telefon-Seelsorge anrufen unter 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder 116 123 Ihr Anruf ist kostenfrei.

Wir sind über das Gebet miteinander verbunden!

Es tut schon weh, dass wir uns nicht in der Kirche zu den Gottesdiensten versammeln können, aber das Gebet zuhause verbindet uns als Gemeinde. Vielleicht entdecken wir es in diesen Tagen gerade wieder, dass unsere Kirchenglocken regelmäßig am Tag zum Beten, wo wir auch sind, einladen. Sei es

- als eigenes, freies Gebet:
 - Gott, ich danke Dir, Gott, für ...
 - Gott, ich freue mich über ...
 - Gott, ich bin traurig ...
 - Gott, ich mache mir Sorgen ...
 - Gott, ich bitte dich für mich und für andere ...
- oder als vertrautes Gebet: die Psalmen, das Vaterunser, die auswendig gelernten Gebete, die „Fundstücke“ aus schönen oder schwierigen Zeiten, Verse aus den Gesangbuch, u.a.
- oder eben als stilles Gebet im bewussten Dasein vor Gott beim Betrachten einer brennenden Kerze - einfach so.

Wir sind über das Internet miteinander verbunden!

Wir weisen sehr gerne auf die digitalen Angebote hin:

- Auf unsere Homepage: <https://www.evangelisch-wasseraelfingen-huettlingen.de/>
Hier erfahren Sie mittlerweile alles aus unsere Gemeinde; auch der Gemeindebrief kann über diese Adresse gelesen werden.
- Auf die sehr hilfreiche Seite der Diakonie im Bezirk: <https://www.diakonie-ostalbkreis.de/>
- Auf den sonntäglichen Gottesdienst im ZDF um 9.30 Uhr; auch Gottesdienste vergangener Sonntag können über Internet angesehen werden: www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste/
- Auf die Homepage der Landeskirche: [www.elk-wue.de](http://www.elk-wue.de;);
- Auf das Portal: www.evangelisch.de/
- Im Netz finden sich auch Angebote für eine Kinderkirche am Sonntagmorgen z.B. um 10 Uhr vom Landesverband unter <https://www.kinderkirche-wuerttemberg.de/kindergottesdienst-im-livestream> oder <https://www.youtube.com/watch?v=h2yJPjeW5xU>
- Ganz neu gibt es einen eigenen Youtube-Kanal der Landeskirche: www.youtube.com/channel/UCge72-yBJ3a1WSrSjreUo1A
- Auf www.coronagebet.de wird rund um die Uhr mindestens eine Person beten: Für die Kranken, für die, die besonders viel Arbeit haben, für die, die von wirtschaftlicher Not bedroht sind, für die Hilflosen, für die Helfenden, für die Sterbenden, für die, die gesund werden. Füreinander und miteinander zu beten, ist elementarer Ausdruck christlichen Lebens. So werden Sorgen und Ängste, aber auch Glück und Dank vor Gott gebracht.

Üben Sie sich in Zuversicht und beschäftigen Sie sich gut!

Aus vielen Telefonaten erfahren wir derzeit von älteren Gemeindegliedern auch eine große Gelassenheit: „Auch das geht vorüber!“ Die derzeitige Situation kann noch wochenlang andauern, aber wir können uns in dieser Zeit auch sinnvoll beschäftigen.

Hier nur einige **Tipps**:

- Bewegen Sie sich so oft und so gut es geht an der frischen Luft und/oder lüften Sie häufig.
- Lesen Sie in der Bibel, deren Texte in Zeiten der Bedrängnis entstanden sind.
- Entdecken Sie überhaupt wieder das Bücher-Lesen und Briefe-Schreiben (per Hand).
- Übertreiben Sie es nicht mit Fernsehen, um nicht in eine „krankmachende Dauerschleife“ zu geraten.

- Informieren Sie sich auch über Zeitung und Radio und trauen Sie nicht jeder WhatsApp-Nachricht,
- und viele andere Tipps.

Wir sind auch tatkräftig für Sie da!

Scheuen Sie sich nicht Hilfe zu suchen, wenn nötig. Wir stehen als Ansprechpartner in Wasseralfingen für sie bereit (Telefon s. oben) und das Ehepaar Stoll ist in Hüttlingen bereit (07361-79417) Kontakte herzustellen zwischen Hilfsbedürftigen und Helfern.

Als Christen leben wir nicht aus der Angst, sondern aus dem Vertrauen. Bei allem, was jetzt an Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen ist, wissen wir: 'Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.'

Üben wir uns also in Geduld und Zuversicht! Bleiben Sie behütet und gesund und gesegnet:

*Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über Dir und sei Dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden!*

Ihre evangelische Kirchengemeinde Wasseralfingen-Hüttlingen

Bismarckstraße 87

73433 Wasseralfingen-Hüttlingen

Gemeindebuero.wasseralfingen@elkw.de